

22.09.2020

Aktuelles aus der IKuM: Baufertigstellung Winzerkeller

Der Winzerkellers Ingelheim ist fertig. Nachdem der Winzerkeller im Mai 2019 eröffnete und die einzelnen Nutzerparteien Tourist-Information, Vinothek und Restaurant im letzten Jahr ihren Betrieb aufnahmen, konnten nun die letzten, im Hintergrund noch fertigzustellenden Gewerke abgeschlossen werden.

Die Sanierung und Umgestaltung des ehemaligen Gebäudes der Nieder-Ingelheimer Winzergenossenschaft begann 2016. Federführend tätig war dabei das Essener Architekturbüro Heinrich Böll, das auf die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude spezialisiert ist und u.a. für den Umbau des UNESCO-Weltkulturerbes Zeche Zollverein in Essen verantwortlich zeichnete.

„Der Winzerkeller ist heute neuer, zentraler Anlaufpunkt für Gäste und Bürger der Stadt und vereint unter seinem Dach die Ingelheimer Vinothek, die Tourist-Information, ein erstklassiges Restaurant sowie Veranstaltungs- und Seminarräume“, erklärt die Aufsichtsratsvorsitzende Eveline Breyer. Sie hat das Projekt nach den Kommunalwahlen von ihrem Vorgänger im Vorsitz des Aufsichtsrates, Wolfgang Bärnwick, Ende 2019 übernommen.

Ziel bei der Sanierung des Winzerkellers war es, einen Ort für Weinerlebnis und Kulinarik in der Rotweinstadt zu schaffen, der ebenso Raum für weinaffine Veranstaltungen, Kultur und private Anlässe bietet, und außerdem erste Anlaufstelle für Touristen in Ingelheim ist. Die lange geplante Ingelheimer Ortsvinothek sollte hier eine Heimat finden. Zudem sollte der Winzerkeller als Baudenkmal der Ingelheimer Stadtgeschichte erhalten werden, der als historisches Gebäude mit direktem Bezug zum Weinbau der ideale Ort für die genannten Nutzungsformen ist.

Für den Betrieb der einzelnen Bereiche im Winzerkeller sind drei Parteien verantwortlich: Die Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH ist Besitzerin des Gebäudes und betreibt die Tourist-Information. Die Ingelheimer Vinothek GmbH ist Pächterin der Vinothek. Das Restaurant wird ebenfalls von einem Pächter, der Winzerkeller Restaurant GmbH, betrieben.

Das anspruchsvolle und 16 Millionen teure Bauprojekt Winzerkeller war für die Planer und die vielen beteiligten Gewerke eine Herausforderung.

Mit der jetzigen Baufertigstellung des Winzerkellers ist nun der letzte Meilenstein bei der Wiederbelebung des Winzerkellers gelungen und viele begeisterte Besucher zeugen seit Mai 2019 bereits davon, dass mit dem Großprojekt der beabsichtigte „Leuchtturm“ für Ingelheim geschaffen werden konnte.

In der kurzen Zeit seit seiner Wiedereröffnung wurde der Winzerkeller bereits mit einigen Auszeichnungen bedacht. 2019 erhielt die IKuM GmbH für das Gesamtkonstrukt Winzerkeller die Auszeichnung der Great Wine Capitals mit dem regionalen und dem internationalen „Best of Wine Tourism Award 2020“ in der Kategorie „Architektur, Parks und Gärten“. 2020 wurde zudem die Vinothek mit dem Gütesiegel „Rheinessen-AUSGEZEICHNET-Vinothek“ von der Rheinessen Touristik prämiert.

“Nun gilt es den Dreiklang aus Tourist-Information, Vinothek und Gastronomie weiter konzeptionell zu formen, um gemeinsam den Winzerkeller zum Ort für alle Ingelheimer und als Einstieg für unsere Gäste zum kulturellen und kulinarischen Ingelheim weiter wachsen zu lassen“, blickt Bürgermeisterin Eveline Breyer in die Zukunft. „Corona hat uns diesbezüglich zurückgeworfen, aber dieses Innenhalten auch die Möglichkeit zum Sortieren und Planen gegeben.“

Dabei werde auch intensiv an dem guten Verhältnis mit der Nachbarschaft gearbeitet sowie mit der Stadt Ingelheim am weiteren Parkplatzangebot sowohl für den Winzerkeller als auch für die Alte Markthalle, als weiteren Veranstaltungsort in der Nachbarschaft.

Pressekontakt

Katharina Ferch
Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH
Fridtjof-Nansen-Platz 5
55218 Ingelheim am Rhein

Tel.: 06132 710 009-120
katharina.ferch@ikum-ingelheim.de